

Jahresbericht 2023



1. Einleitung

2023 war für den Verein Kino Theater Raetia ein höchst erfreuliches Jahr. Das abwechslungsreiche Programm konnte ein breites Publikum ansprechen. Die Veranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht und die Resonanz auf das Gebotene war äusserst positiv. Der Vorstand hat das Programm im vergangenen Jahr stärker auf die, an der GV 2022, verabschiedete mittelfristige Strategie ausgerichtet und vermehrt Veranstaltungen mit Eventcharakter durchgeführt. Dies hat wie gewünscht neues Publikum angezogen und wurde von den Vereinsmitgliedern und den treuen Besucherinnen und Besuchern ebenfalls geschätzt.

Ein besonderes Erlebnis für den Vorstand war im November die Begegnung mit dem Kinobesitzer Arnold Wilhelm. Trotz seinen 98 Jahren liess er es sich nicht nehmen persönlich zu uns ins Kino zu kommen und sich mit uns auszutauschen und von alten Zeiten zu erzählen. Wir sind der Familie Wilhelm sehr dankbar für die Möglichkeit in ihrem schönen Kino Kulturveranstaltungen durchführen zu können. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Kultur in Thusis und Umgebung.

Da wir bei der Anzahl Vereins-Mitglieder einen kleinen Rückgang zu verzeichnen haben und wir noch viel unausgeschöpftes Potential sehen, möchten wir alle bitten, Werbung für das Kino zu machen, um Neumitglieder zu gewinnen.

2. Film

Die Filmprogrammgruppe trifft sich monatlich, um aus einer langen Filmliste ein passendes Programm auszuwählen. Meist sind mehr Filme auf der Filmliste als wir ins Programm nehmen können. Im Zentrum stehen nach wie vor Arthouse Filme zu gesellschaftlich und politisch aktuellen Themen. Ergänzend haben wir auch Filme ins Programm genommen, wie *Barbie* oder *Oppenheimer*, welche Schweiz- und Weltweit in den Kinos laufen. Was eine sehr grosse Herausforderung darstellt, ist der Wunsch vieler Kinobesucherinnen und -besucher, nach einem etwas leichteren oder humorvolleren Programm. Wie uns dieser herausfordernde Mix im vergangenen Jahr gelungen ist, zeigen die Zahlen.

Im vergangenen Jahr wurden 96 Filme an 189 Vorstellungen gezeigt mit insgesamt 2'630 Eintritten. Sehr gut besucht waren Filme, Dokumentarfilme oder Spielfilme, mit einem regionalen Bezug. So war der bestbesuchte Film 2023 *Rüch – eine Reise ins jenische Europa* mit 255 Eintritten bei drei Vor-

stellungen und *I Giacometti* mit 219 Eintritte bei zwei Vorstellungen. Bei beiden Filmen fanden zudem Filmgespräche statt. Es ist sehr erfreulich, dass diese Filmgespräche grossen Anklang gefunden haben. Im vergangenen Jahr haben wir für unser junges Publikum, neben der regelmässig stattfindenden Zauberlaterne, 9 Familienfilme gezeigt. Wir haben versucht einen Mix von Animations- und Realfilmen zu zeigen und darauf zu achten, dass das Angebot für die ganze Familie, mit verschiedenen alten Kindern, passt. Immer sehr gut besucht sind die Kintop-Filme (siehe unten). Als weiterer Höhepunkt des Programmes hat unser Event- und Bar Team die Schweizer Serie *Tschugger* ins Kino Raetia gebracht. An einem langen Samstag im März konnte das Kinopublikum die gesamte 1. und 2. Staffel am Stück, mit kulinarischen Pausen, erleben.

Zauberlaterne: Das Team der Zauberlaterne sowie mehrere freiwillige Mithelfende dürfen in dieser Saison 2023-2024 wiederum 113 eingeschriebene Kinder aus der Region im Kino zu den Zauberlaterne Vorführungen begrüßen. Im Durchschnitt besuchen 80 Kinder neunmal im Jahr einen spannenden Film mit szenischer Einführung. Für die Kinder ist dies jeweils etwas spezielles, da sie unbegleitet von Erwachsenen Kino erleben dürfen. Bei Problemen stehen jeweils Betreuerinnen der Zauberlaterne zur Seite.

Kintop: Kino von Seniorinnen und Senioren für alle - hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich, mit total 437 Eintritten in 10 Vorstellungen, also über 40 Eintritte pro Vorstellung. 2023 sind die langjährig Mitarbeitende Ursula Mayor sowie die Koordinatorin und Leiterin von Kintop Rosemarie Laudahn zurückgetreten. Nachfolger Roland Lutz mit der ebenfalls kompetenten und filmaffinen Unterstützung von Jean-Jacques Mayor und dem ganzen Team werden das Kintop Programm erfolgreich weiterführen. Die Filmnachmittage sind sehr beliebt, dies auch dank der guten Filmauswahl. Sehr spannend war das Generationenprojekt mit dem Film "Dieses bescheuerte Herz" und dem Filmgespräch mit zwei Seniorinnen und Oberstufen-Schülerinnen.

Die Unterstützung und Zusammenarbeit mit Pro Senectute, vertreten durch Monica Conrad, bleibt weiterhin bestehen. Die Finanzierung durch das Sponsoring von 19 Geschäften/Restaurants und Gewerbebetrieben ist ein wichtiges Standbein für Kintop.

Opernprogramm: Lust und Frust beim Opernprogramm im 2023. Von Januar bis April konnten wir mit „La Traviata“ (Giuseppe Verdi, Teatro Real Madrid), „La fille du régiment“ (Gaetano Donizetti, Wiener Staatsoper), „Carmen“ (Georges Bizet, Bregenzer Festspiele) und „Die Zauberflöte“ (Wolfgang Amadeus Mozart, Teatro alla Scala Milano) vier hochkarätige Produktionen zeigen, die beim interessierten und sachkundigen Publikum (Total 82 Eintritte) wieder sehr gut aufgenommen wurden.

Der Frust ereilte uns aber im Sommer. Das Programm für die Saison 23/24 stand bereits fest, alle Drucksachen waren fertig, da teilte uns der Verleiher kurzfristig mit, dass die Schweiz nicht mehr mit seinen Aufnahmen bedient würde. Einen Ersatz haben wir in der Zwischenzeit noch nicht gefunden. Somit ist es sehr unsicher, ob es wieder eine Opernsaison im Kino Rätia geben wird. Das bedauern wir natürlich sehr.

3. Ressort Performatives

Bühne: Das Bühnenteam bietet im Schnitt einmal pro Monat einen Anlass mit einer Mischung aus performativen und musikalischen Darbietungen an. Die Auswahl ist schwer, da es zahlreiche spannende Künstler und Künstlerinnen aus der ganzen Schweiz und den umliegenden Ländern gibt, welche ein vielfältiges Programm bieten. Wir achten jeweils bei der Auswahl auf einen Wechsel zwischen Veranstaltungen mit mehr Tiefgang wie beispielsweise Björk oder Sonja Silber und Veranstaltungen für das Herz und die Lachmuskeln, wie Renato Kaiser oder Ulan & Bator. Die musikalischen Beiträge wie Paquita Maria oder die Klezmer Kapeyele waren ebenso tiefgründig, mitreissend wie ergreifend.

Im Mittel waren die 12 Bühnenveranstaltungen sehr gut besucht, und das Echo der BesucherInnen positiv. Insgesamt durften wir 1007 Besucherinnen und Besucher bei den Bühnenanlässen begrüßen.

Nach den Veranstaltungen wird jeweils noch bei einem Drink, Kaffee und Kuchen verweilt, und wer ein Wort mit den Künstlerinnen und Künstlern wechseln möchte, hat dort die Gelegenheit.

Ein grosser Dank gilt der Gönnerschaft, den Sponsoren und den zahlreichen Gästen, welche die Veranstaltungen zum Gelingen gebracht haben.

KinoDisco: Die KinoDisco findet dreimal jährlich statt. Das Konzept mit Film, Apéro und Disco spricht weiterhin ein breites Publikum an. Es wird Wert daraufgelegt, DJ's mit Erfahrung anzufragen, was zu einer gleichbleibenden hohen Qualität des Anlasses auch in Zukunft beitragen wird. Das Helferteam ist breit aufgestellt und weiterhin motiviert, mit kreativen Dekoarrangements, Licht und Apéroköstlichkeiten den Anlass zu einem speziellen Event werden zu lassen. Die Veranstaltung startet jeweils mit einem Film. Im Anschluss wird die Tanzfläche eröffnet. Film und Disco können unabhängig voneinander besucht werden. Die zwei Veranstaltungen mit den Filmen "Blues Brothers" und "Wer früher stirbt ist länger tot" waren gut besucht. Die Kombination aus Lesung (Bea von Malchus) mit Disco als Saisoneroöffnung im August war dem Wetter geschuldet weniger gut besucht, dafür war für die Anwesenden das gemütliche Verweilen draussen umso schöner. Insgesamt besuchten 175 Gäste die drei Veranstaltungen.

CinémART: Im Kino Raetia ist seit 2019 die cinémART-Galerie im Foyer integriert. Hier haben regionale Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, nach einer Vernissage mit einem Art-Film an einem Freitag während dreier Wochenenden ihre Werke auszustellen. Ausstellungen 2023 waren:

- «Perlen» von Gina Chiara, Almens. Film «Albert Anker - Malstunde mit Raffael»
- «Kino Rätia und Cinema Nuage» von Peter Killer, Almens. Film «Van Gogh - At Eternits Gate»
- «doch - innere Bilder aus neuerer Zeit», von Katharina Lareida, Flerden. Film «Camille Claudel»
- «Weihnachtsausstellung», 13 Kunstschaefende. Film «Anselm - das Rauschen der Zeit»

4. Kassa und Barbetrieb

Es hat sich im 2023 ein konstantes Team gebildet, das die Bar an den verschiedensten Veranstaltungen bedient. Unterstützt wird das Barteam immer wieder von den erfahrenen Kassaleuten. Eine grosszügige finanzielle Unterstützung gab es im Jahr 2023 von der Kinobeiz der Weltfilmtage. Diese ermöglichte den Kauf eines neuen Geschirrspülers. Über die Sommerpause hat das Barteam einen Workshop organisiert und sie haben ihr Angebot an Drinks überdacht und erweitert. Dem Team ist es ein Anliegen ein möglichst regionales und hochwertigen Angebot zu bieten. An der Kinobar gibt es den Apfel- und Birnenschnaps aus dem Nollgarten, den Giselle mit oder ohne Alkohol und neu kann man jeweils samstags einen Negroni an der KinoBar bestellen. Die Bar ist jeden Samstag ab 19 Uhr offen und das Barteam freut sich über Gäste, die sich im Kinofoyer auf den Film oder eine Veranstaltung einstimmen.

5. Vermietungen

Vermietung und Kooperationen sind ein wichtiges Standbein einerseits, um unser kulturelles Angebot zu erweitern (öffentliche Anlässe von Gastorganisationen) und andererseits, um Einkommen zu erwirtschaften. Wichtigster langjähriger Vermietungspartner sind die Weltfilmtage Thusis. Sie erweitern das Angebot des Kinos wesentlich, indem während einer Woche die weite Welt nach Thusis auf die Leinwand kommt. Die Vermietung des Kinos an die Weltfilmtage Thusis sind für uns aber auch ein wichtiges finanzielles Standbein. Weitere, sich wiederholende Vermietungen sind die Zauberlaterne, CineSinn und das Seniorentheater.

Beliebt ist auch das Mieten des Kinos für einmalige Anlässe für einen Film oder Multimediapräsentationen, meist kombiniert mit einem Apéro, Apéro riche oder gar einem Essen; sei dies für einen Vereinsanlass, Firmenanlässe, Klassentreffen, Geburtstagfeier und vieles mehr. 2023 waren es 11 Anlässe.

6. Finanzen

Das Kino Theater Raetia kann das Geschäftsjahr mit einer ausgeglichenen Jahresrechnung abschliessen. Dabei haben die Gesamteinnahmen um mehr als einen Drittel zugenommen. Erfreulich sind besonders, dass sich die Einnahmen aus dem Ticketverkauf im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt haben. Gleich erfolgreich auch mit einer Verdoppelung der Einnahmen war der Barbetrieb. Beiträge, Spenden und Sponsorenbeiträge konnten um 14% zulegen. Gestiegen sind mit dem Programmausbau aber auch die laufenden Ausgaben (rund +33%). Bei Einnahmen von rund 257 500.- (Vorjahr 188

500.-) und einem Aufwand (ohne Gratisarbeit) von rund Fr. 255'600.- Franken schliesst die Erfolgsrechnung mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab.

Um unseren Kulturbetrieb finanzieren zu können sind die Mitgliedbeiträge, Gemeindebeiträge, Spenden, Gönner:innen und Sponsoren sehr wichtig. Um den weiter geplanten Ausbau des Programmes stemmen zu können, sind wir auf die bestehenden und neue zusätzliche Mitglieder, Gemeindebeiträge, Gönner:innen und Spender:innen angewiesen.

7. Institution und Organisation

Neben den Neuerungen und Erweiterungen im Programm gab es 2023 auch Veränderungen im „back stage“ Bereich. Der Mietvertrag für das Büro wurde per Ende Jahr gekündigt. So mussten wir neue Lösungen suchen. Das Archiv konnten wir – nach einer Entrümpelungsaktion, dem Einbau einer ausziehbaren Treppe sowie einer Abgrenzung zur nicht lastentragfähigen Kinosaaldecke, im Estrich des Kinos, oberhalb des Projektoren Raumes, einrichten. Das neue Archiv bietet so nun für uns und auch für die Wftt genügend Platz.

Die Geschäftsstelle funktioniert seit Ende Dezember 2023 vorübergehend im Homeoffice. Ziel ist es, bis Juni 2024 im oberen Stock des Kinos den grossen Abstellraum hinter dem Projektoren Raum zu einer Künstlergarderobe und einem teilzeitlich nutzbaren Büro auszubauen.

Auch die Sicherheit im Kino ist uns ein Anliegen. Wir haben die Sicherheit von einem Experten der Gebäudeversicherung überprüfen lassen. Das Kino erfüllt alle sicherheitsrelevanten Anforderungen. Neu haben wir an der Haupteingangstür ein Panikschloss montieren lassen. Damit ist nun auch beim Haupteingang bei geschlossener Tür eine Flucht nach aussen immer möglich.

Miete Kinogebäude: Wir können mit der Vermieterfamilie Wilhelm neu einen 10 Jahres Mietvertrag zu sehr fairen Konditionen abschliessen. Dafür sind wir der Familie Wilhelm sehr dankbar. Dies gibt uns Planungssicherheit sowohl für die programmatische Langfristplanung als auch um Investitionen vorzunehmen wie der erwähnte Ausbau des Archivs und der Künstlergarderobe/Büro, aber auch weitere anstehende Investitionen wie eine Erneuerung der Bühne-/Musik-Tonanlage.

8. Dank

Wir danken auch allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen sowie unseren freiwilligen Mitarbeiter:innen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Es ist schön, dass sich so zahlreiche Kreise für den Kulturbetrieb im Kino Raetia engagieren. Ein besonderer Dank geht an die uns unterstützenden Gemeinden in der Region (16 von 19), den Kanton GR, alle Partnerinstitutionen, Spenderinnen, Spender, und Gönner. Ohne ihr finanzielles Engagement könnte das Kino Theater Raetia nicht existieren.

Thusis, April 2024

Der Vorstand